

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

28.11.1915 - Rudolf Presber und Leo Walther Stein: Die selige Exzellenz.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Großherzogtl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 28. November 1915.

## Die selige Exzellenz.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Presber und Leo Walther Stein.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

### Personen:

Fürst Ernst Albrecht . . . . .	Willi Eßmann.
Baron von Gillzingen, Oberhofmarschall . . . . .	Hans Ebert.
Freiherr von Seefeldt, Oberjägermeister . . . . .	Ludwig Linditoff.
Freifrau von Seefeldt, Oberhofmeisterin . . . . .	Maria Buchholz.
Max von Pettersdorff, Rittmeister, Adjutant des Fürsten . . . . .	Paul Schulze.
Helma von Windegg . . . . .	Grete Wessel.
Conrad Weber . . . . .	Hans Janke.
Kommerzienrat Schneider . . . . .	Heinrich Desterheld.
Hofbaurat Schrötter . . . . .	Georg Ernesti.
Tischlermeister Kleinide . . . . .	Carl de Giorgi.
Kanzleirat Bugbaum . . . . .	Clemens Adami.
Else, seine Tochter . . . . .	Eva Benndorf.
Irma Haller . . . . .	Lisa Cerf.
Strefemann, Leibjäger . . . . .	Curt Dorn.
Paschke, vereidigter Taxator . . . . .	Fred Bredow.
Postdirektor a. D., der Schwager der seligen Exzellenz . . . . .	Felix Kroll.
Frau Postdirektor, die Schwester der seligen Exzellenz . . . . .	Betty Klinger.
Oberlehrer, der Vetter der seligen Exzellenz . . . . .	Franz Froned.
Apotheker, der andere Vetter der seligen Exzellenz . . . . .	Heinrich Desterheld.
Lampe, der alte Diener der seligen Exzellenz . . . . .	Fritz Gemeier.
Erster } . . . . .	Henri Emme.
Zweiter } Lafai . . . . .	Hans Fuhrmann.
Dritter } . . . . .	Hans Pfasil.
Peter, Diener } bei . . . . .	Hans Fuhrmann.
Helene, Bofe } Frau Windegg . . . . .	Gerda Freya.
Ein Diener . . . . .	Josef Nigrini.

### Zwischenaktsmusik:

1. Am Kaiserhofe, Polonaise von Förster.
2. Walzer aus „Die ideale Gattin“ von Lehár.
3. Galopp von Millöcker.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

### Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende <sup>3</sup>/<sub>4</sub> 10 Uhr.  
 Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 30. November 1915. **Die Schmetterlingschlacht.** Komödie in 4 Akten von Herm. Sudermann.  
 Anfang 8 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

**Militärpersonen**, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die  **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabsolgt.

**Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.**

Schulzeische Hofbuchdruckerei. Oldenburg.